

Der klare Blick

Nachrichten aus Fürth, Neustadt a. d. Aisch und Umgebung



Fürth/
Neustadt a. d. Aisch



Hornschuchpromenade und die autoritäre Stadt

Das Ergebnis ist mehr als enttäuschend. Von den bisherigen ca. 340 Parkplätzen sind nur noch ca. 140 übrig geblieben. Von diesen werden ca. 65 Anwohnerparkplätze sein.

Was ist passiert?

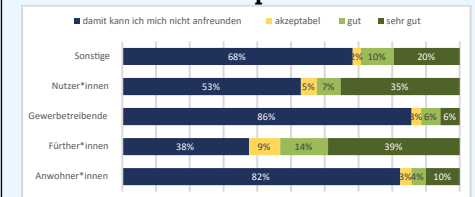
Am 10. November 2021 wurde das von der Verwaltung vorgeschlagene Konzept vom Bau- und Werkausschuss angenommen. Hierzu gab es im Vorfeld eine Bürgerbefragung, die deutlicher nicht hätte ausfallen können. Mehr als 80 % der Anwohner haben sich gegen das Parkraumkonzept ausgesprochen. Schon hier hätte man als Verwaltung versuchen müssen, einen alternativen Vorschlag einzubringen. Aber Fehlanzeige! Noch einen Tag vor der Sitzung, habe ich versucht, hierzu auf die Verwaltung einzuwirken und im persönlichen Gespräch einfach umzusetzende Vorschläge unterbreitet. Leider ohne Erfolg.

Trotz des Widerstands von Bürgern, Teilen der CSU und mir hat die Verwaltung mit fadenscheinigen Gründen ihren Vorschlag als alternativlos erklärt.

Es zeigt sich auch hier, dass man gewillt ist, autoritär zu handeln und die Bürger zu ignorieren. Das letzte Wort ist aber noch nicht gesprochen.

Johannes Köhler

Ergebnis der Bürgerbeteiligung zum Parkraumkonzept



(Quelle: Stadt Fürth, Darstellung: INOVAPLAN GmbH)

Silvesterwanderung am 31.12.2021

Bei strahlend AfD-blauem Himmel lud der Kreisverband zur Silvesterwanderung am 31.12.2021 ein. Mehr als 30 Freunde der AfD haben sich am Bahnhof Kirchhrehnbach zusammengefunden. Nach kurzer Begrüßung ist die Gruppe gutgelaunt Richtung „Walberla“ aufgebrochen. Eigentlich heißt er ja Ehrenbürg, dieser auffallende Zeugenberg vor den Toren Forchheims. Aber so sagt in Franken kein Mensch. Hier heißt es „Walberla“, frei-fränkisch nach dem niedrigeren der beiden Gipfel, der die Walpurgis-Kapelle trägt.



Mit Blick auf den Gipfel ging es Richtung Wiesentau. Am Ortseingang wurde auf die nicht so schnellen Nachzügler gewartet. Geschlossen nahmen wir den steilen Anstieg auf den Rodenstein (532m) in Angriff. Nach schweißtreibenden Aufstieg wurde erstmal eine Pause eingelegt. Wir genossen den wunderbaren Weitblick, der im Norden das Wiesenttal mit der langen Meile und im Süden die Kuppenalb zeigt.

Frisch gestärkt ging es, am Gipfelkreuz des Rodenstein vorbei, Richtung Walberla (514m).

An der Walburgis-Kapelle angekommen, gab es mitgebrachten Glühwein, Lebkuchen und Weihnachtsgebäck. Auch die Kultur kam nicht zu kurz. Es wurde die Geschichte der Heiligen Walpurgis erzählt, auch ein paar launige Weihnachtsgedichte wurden vorgetragen.

Nach dem Abstieg spendierte Klaus Krestel noch Sekt. Ein schöner Abschluss für diese gelungene Wanderung.

Der Tenor vieler Teilnehmer lautete: Es macht Freude sich zu bewegen, nette und vernünftige Menschen zu treffen und interessante Gespräche zu führen.

Danke an alle Teilnehmer.

Die nächste Wanderung, im Frühjahr, ist schon in der Planung.

Anmeldung wieder an:
Klaus Pöllmann, E-Mail:
klaus.poellmann@afdbayern.de

eingeladen. Er gab einen Überblick über die besonders auch in Fürth, Zirndorf und Westmittelfranken bedeutende jüdische Geschichte. Zudem erläuterte er das Engagement der AfD für die Sicherheit und das Selbstbestimmungsrecht von Juden.

Wir stellten unsere Anträge und Anfragen zu importiertem Antisemitismus vor, die wir im Fürther Kreistag und im Stadtrat Zirndorf anlässlich der diesjährigen teils erneut antisemitisch ausufernden Demos zum Nahost-Konflikt eingereicht hatten. Dabei konnten wir auch auf eine Studie des Deutschen Bundestages verweisen, aus der nach unserer Sicht Handlungsbedarf bei der kommunalen Integrationsarbeit hervorgeht..

Die mit einer konstruktiven Diskussion endende Veranstaltung fand unter Corona-Auflagen in Zirndorf statt, wo sie auch mit Plakaten beworben wurde. Über die parallel geschaltete Videokonferenz nahmen Gäste bis aus Israel teil.

Claus-Georg Pleyer

1. Kommunalen Bürgerdialog der Kreistagsfraktion im Landkreis Fürth mit dem Vorsitzenden der JAfD am 10.12.2021:

Genau einen Tag vor dem Jubiläum des Erlasses, der 1700 Jahre jüdisches Lebens in Deutschland belegt, hatten wir JAfD-Sprecher Artur Abramovych als Gastreferent

Kontakt:

kvfueena@afdbayern.de

fb.com/afdfueena

afd-fuerth-neustadt.de